

Orientierung

„Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand (Tröster) geben, der für immer bei euch bleiben soll“ (Joh 14,16), so versicherte unser Herr Jesus Christus den Aposteln und uns. Wir wissen: Es ist der Heilige Geist. Er wirkt in uns, atmet in uns, bringt uns immer wieder dazu, Gutes zu tun, sich für das Gute zu entscheiden.

Sich vom Hl. Geist leiten lassen (vgl. Röm 8,14), das ist wichtig für jeden, damit es in der Welt unter den Menschen besser wird; damit ein Klima und eine Atmosphäre entstehen, in denen die Menschen sich glücklich fühlen und atmen können.

Gott schenkt uns aber auch Menschen, an denen wir uns orientieren und aufrichten können. Manche Menschen in unserer Umgebung regen uns an, das Gute zu wollen und zu tun, es ihnen gleich zu tun.

Von meiner Schwester sagt der ehemalige Bürgermeister Johannes Winter: „Tief beeindruckt war ich von dem Glaubenszeugnis dieses Mädchens, welches in seiner unbeschwerten charakterlichen Reinheit vielen Menschen Freude schenkte“. Und auf der zum „Nachdenken“ geschaffenen „Denk-mal-Kugel“ zwischen Schule und Stadtmauer, nur wenige Meter neben ihrem Sterbeort, steht geschrieben: „Mit ihrer Lebensfreude und liebenden Hilfsbereitschaft eroberte sie die Herzen der Loitzer. Wir gewannen sie lieb in ihrer Klarheit, Schlichtheit und Innigkeit“.

Dr. Theo Irrgang